

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Tertiär - Meeres eingehüllt, aus den nun trockenen und grünen -
den Meeres - Boden bei der Gewinnung des Sandes zum Vor-
schein kommen und unläugbare Zeugen ihrer Existenz geben.

Die Lokal - Verhältnisse der Linzer - Gegend mit den er-
wähnten Ufer - Bildungen müssen für den Aufenthalt dieser
Thiere besonders günstig gewesen sein, und diese Oertlichkeit
scheint in Bezug dieser Cetaceen für das österreichische Tertiär-
Becken so wichtig zu sein, wie für das rheinische die Gegend
von Weinheim und Flonheim.

II.

Wie in der Wissenschaft überträgt das Feld der For-
schungen nie als geschlossen zu betrachten, so ist dies auch
in der Geognosie und um so mehr in dem grossartigen Gebiete
der Alpen der Fall, wo die Mannigfaltigkeit der auftretenden
Formationen und der in selben eingeschlossenen organischen
Fossilien gross genug ist, um fortwährend neue Entdeckungen
zu bieten, durch welche die gewonnenen Ansichten theils sich
ändern, theils aber auch durch die aufgefundenen Belege
festen Halt erlangen.

Die mit Herrschaff Ritter v. Hauser angeführten Unters-
suchungen betreffen einige in geognostischer Beziehung noch
etwas zweifelhafte Punkte des oberösterreichisch - salzburgischen
Alpen - Gebietes, in welches der Plan der Reise zuerst in die Um-
gebung von Gmunden führte, in der das bis an die Stadt sich
erstreckende Tertiär - Land, südlich von den aus sog. Wiener-
Sandstein bestehenden Vorbergen, und anschliessend diesen
von den Kalkalpen begrenzt wird. Waren auch in dieser Ge-
gend die Gebilde der Kreide aus der nahen Eisenau schon

Gmunden-
Gschleht-
Graben.